



www.schoenesnatbergen.de

Natberger Appell

Liebe Nachbarn,

mit großer Sorge betrachten wir, dass die Gemeinde Bissendorf in den letzten Jahren immer größere Flächen für Gewerbe- und Industrieansiedlungen aufweist.

Diese Entwicklung ändert den Charakter der Gemeinde. Bissendorf ist landwirtschaftlich geprägt, wirbt mit seiner landschaftlich reizvollen Lage und konnte sich als beliebte Wohngegend für Familien etablieren.

Die Realisierung eines 40 Hektar großen Industriegebietes zur Ansiedlung einer großen Spedition und weiterer Unternehmen wird viele Folgen nach sich ziehen:

- *das idyllische Landschaftsbild zwischen Stockumer See und Eistruper Berg mit dem Blick auf den Rosenbruch bis Achelriede wird verloren gehen.*
- *die weitere Umgebung im Hasetal zwischen Voxtrup und Bissendorf bis nach Wissingen, die besonders bei Radfahrern und Wanderern beliebt ist, wird ihre Vorzüge als Naherholungsgebiet und schutzwürdigen Freiraum verlieren.*
- *Betriebs- und Verkehrslärm wird nicht nur die unmittelbaren Nachbarn bis zum Grenzwert belasten, der Lastwagenverkehr wird auch in der gesamten Gemeinde zunehmen.*

Die Gemeinde würde genau das aufgeben, was sie so attraktiv für ihre Bewohner, insbesondere für junge Familien macht: Die reizvolle ländliche Lage in zugleich erreichbarer Nähe zur Stadt Osnabrück.

Natürlich sehen auch wir die Notwendigkeit, wachsenden Unternehmen Flächen zur Erweiterung zur Verfügung zu stellen. Diese sind aber im Kreisgebiet bereits mit großem Aufwand geschaffen worden und sofort verfügbar (Niedersachsenpark/A1). Darüber hinaus gibt es in Bissendorf bekanntermaßen Alternativen in der Größenordnung von bis zu 10 ha zusammenhängender Fläche für einheimische Unternehmen.

Wir fordern daher den Rat der Gemeinde Bissendorf auf, die Planungen für ein Industriegebiet am Natberger Feld einzustellen und die gewachsene Kulturlandschaft zu bewahren!